

## Corona-Schutzkonzept Alte Feuerwache Köln

Das hier vorliegende Schutzkonzept wurde auf Grundlage der „Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2“ vom 15.06.2020 erarbeitet.

Für Kulturveranstaltungen, das Lokal und für die pädagogische Arbeit der Alten Feuerwache liegen gesonderte Konzepte vor.

### Grundsätzliches

- Personen auf dem Hof und in den Gebäuden der Alten Feuerwache sollten wenn möglich einen Mindestabstand von 1,5 m zueinander einhalten
- In Zweifelsfällen, bei denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, müssen Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. In allen Fluren, den sanitären Anlagen und den Aufzügen der Alten Feuerwache ist das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen Pflicht. Diese Anordnung gilt auch bei Auf- und Abbauten, Reparaturen durch Handwerker und externe Dienstleister.
- Die Sanitäreanlagen dürfen jeweils nur von einer Person genutzt werden.
- Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt abgeklärt) oder Fieber dürfen sich generell nicht in der Alten Feuerwache und ihrem Gelände aufhalten. Für die Mitarbeiter\*innen der Alten Feuerwache wurde hierfür ein Infektions-Notfallplan erarbeitet. Besucher\*innen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt abgeklärt) oder Fieber müssen sofort wieder nach Hause geschickt werden.
- Aushänge mit den Hinweisen zu den allgemeinen Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln befinden sich an allen relevanten Stellen auf dem Gelände und in den Gebäuden.
- Essens- und Getränkeausgaben bei denen es zur Ansammlung von Menschen kommen kann, sind untersagt (Buffets etc.), das heißt Essen und Getränke müssen von Gruppenteilnehmer\*innen eigenständig mitgebracht werden. Zubereitung von Speisen ist in der aktuellen Situation nicht erlaubt.
- Entsprechend ist die Lebensmittelverteilung durch foodsharing nicht möglich.

### Organisatorisches

- Die Zugänge zu den einzelnen Gebäudeabschnitten müssen geregelt werden. Die Nutzung von Verkehrswegen (u.a. Eingänge, Treppen, Türen, Aufzüge) werden so angepasst, dass ausreichender Abstand eingehalten werden kann. Wege und Räume werden dementsprechend gekennzeichnet. Für alle Treppen gilt, die runterkommenden Personen haben Vortritt.
  - **Lokal** wird über den eigenen Eingang an der Kasperstraße betreten oder über die linksseitige Rampe der Terrasse (Hofseite)
  - **Kinderbereich** wird über den zweiten Eingang Kasperstraße betreten oder den Eingang zum Mannschaftshaus

- **Jugendtreff** nutzt den Ausgang in der Funkleitzentrale neben dem Infobüro. Der Vorraum zum Offenen Treff darf nicht zeitgleich genutzt werden.
- **M\*Treff** nutzt den Ausgang im Steigeturm. Die beiden Balkone sind geöffnet.
- **Büros:** nutzen ihre zugewiesenen Aufgänge und Sanitäreinrichtungen. Auch sie müssen bei der Wegführung bedacht werden.
- **Raumvergabe:** die verschiedenen Nutzer\*innen-Gruppen werden zeitlich so gelegt, dass zwischen den Nutzungen ein zeitlicher Abstand von mindestens 15 Minuten eingehalten werden kann.
- Kontaktdaten von allen Besucher\*innen (Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer) sind zu dokumentieren und vier Wochen aufzubewahren.
- Alle Gruppenleiter\*innen, Büroverantwortliche und Mitarbeiter\*innen erhalten das Schutzkonzept und unterzeichnen eine Verpflichtungserklärung (Siehe Anhang Verpflichtungserklärung).

## Reinigung

- Von den Putzkräften der Alten Feuerwache wird wieder im vollen Umfang gereinigt (siehe Anlage Putzplan). Die Reinigungskräfte werden angewiesen verstärkt Handläufe, Türklinken, Toiletten und Oberflächen zu reinigen.
- Zur Reinigung der Hände werden in den sanitären Einrichtungen hautschonende Flüssigseife und Papierhandtücher zur Verfügung gestellt.
- In allen Eingangsbereichen der Alten Feuerwache ist Handdesinfektion aufgestellt.
- Nach jeder Raumnutzung durch Gruppen jeglicher Art müssen Oberflächen, Handläufe, Klinken (Tür und Fenster) und Toiletten desinfiziert werden (von der Alten Feuerwache ist in den Räumen Reinigungsmaterial und in den Toiletten Sprühdésinfektion zur Verfügung bereitgestellt).

## Raumnutzung

- Jede Nutzergruppe wird verpflichtet, vor Beginn der Nutzungen ihrer Räume zu desinfizieren und zu lüften. Alle Oberflächen, Türklinken und Handläufe sind zu desinfizieren. Dafür stellt die Alte Feuerwache das Material zu Verfügung. Vor und nach jeder Nutzung müssen alle Fenster zum Lüften geöffnet und vor Verlassen des Raumes wieder geschlossen werden.
- In Gruppenräumen ist ausreichender Abstand sicherzustellen. Hierfür sind Bestuhlungspläne in den Räumen ausgehängt. Die nicht benötigten Tische und Stühle sind an den Rand geräumt und mit Absperrband markiert.

- Für jeden Raum ist eine maximale Anzahl von Personen festgelegt und wird bei der Raumvergabe kommuniziert. Dabei werden die behördlichen Vorgaben zu maximalen Gruppengrößen angewendet. Aktuell sind für Gesprächs- sowie Seminargruppen und pädagogische Angebote 5m<sup>2</sup> pro Person einzuhalten. Verschiedene Nutzungsformen benötigen eine höhere m<sup>2</sup> Zahl oder sind insgesamt untersagt. Dies ist unbedingt zu beachten.
- Die Anzahl von der Teilnehmenden kann sich erhöhen, wenn durch die Gruppenleitung ein fester Sitzplan angefertigt wird, indem die genaue Sitzplatzsituation festgehalten wird. Alle Teilnehmer\*innen betreten hier den Raum mit einer Mund- und Nasenbedeckung. Erst wenn sie an ihren festzugeleiteten Plätzen sitzen, können diese abgenommen werden.  
Dieses Vorgehen muss vorab mit dem Infobüro der Alten Feuerwache abgesprochen werden. Hier werden die genauen Teilnehmerzahlen für den entsprechenden Raum bestimmt.
- Gruppengrößen für Raumnutzung (Die Angabe nach dem Schrägstrich bezieht sich auf Nutzungen mit festem Sitzplan):

Clubraum:	<b>8</b> / 14 Personen
Versammlungsraum:	<b>6</b> / 12 Personen
Raum 1:	<b>8</b> / 13 Personen
Konferenzraum:	<b>6</b> / 10 Personen
Raum 4:	<b>7</b> / 12 Personen
Raum 5:	<b>7</b> / 10 Personen
Offener Treff:	<b>8</b> / 18 Personen (Partys 30 Personen)
Theaterprobenraum:	<b>11</b> / 19 Personen
Großes Forum:	<b>30</b> / 50 Personen
Kleines Forum:	<b>14</b> / 25 Personen
Säulenraum:	<b>7</b> / 10 Personen

### Aktive Kommunikation über die Hygienemaßnahmen

- Alle Nutzer\*innen und Mitarbeiter\*innen (freie, freiwillige und feste) werden offensiv über die Maßnahmen informiert, die aktuell in der Alten Feuerwache hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV-2 gelten.

- Neben den allgemeinen Regelungen des einrichtungsspezifischen Hygienekonzeptes ist auf die Einhaltung der persönlichen und organisatorischen Hygieneregeln (Abstandsgebot, „Hust- und Niesetikette“, Handhygiene, Persönliche Schutzausrüstung) hinzuweisen.

### Maßnahmen für Mitarbeiter\*innen

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten ausreichend Abstand (mindestens 1,5 m) zu anderen Personen.
- Transparente Abtrennungen sind bei Publikumsverkehr (Infobüro, Kassen) und möglichst auch zur Abtrennung der Arbeitsplätze mit ansonsten nicht gegebenem Schutzabstand zu installieren.
- Büroarbeit ist nach Möglichkeit im Homeoffice auszuführen. Andernfalls sind für Büroarbeitsplätze die freien Raumkapazitäten so zu nutzen und die Arbeit so zu organisieren, dass Mehrfachbelegungen von Räumen vermieden werden können bzw. ausreichende Schutzabstände gegeben sind.
- Auch die Mitarbeitenden der Alten Feuerwache tragen in Fluren, Aufzügen und Sanitäranlagen Schutzmasken.

### Trägerinterne Organisation

- Als wesentliche Gremien der Alten Feuerwache werden Team- und Vorstandssitzungen in der Alten Feuerwache durchgeführt. Hierfür finden die oben beschriebenen Hygienevorschriften Anwendung. Für diese Sitzung wird ein entsprechend großer Raum genutzt.
- Die Alte Feuerwache hat eine feste Arbeitsgruppe gegründet, die das vorliegende Konzept entwickelte, die Umsetzung begleitet wird und auch auf die zukünftige Veränderungen der Rahmenbedingungen eingehen wird. Folgende Mitarbeiterinnen sind Teil dieser Arbeitsgruppe:
  - Julia Dill [Geschäftsführung]
  - Monika Wendt [Geschäftsführung]
  - Birgit Breuer [pädagogische Mitarbeiterin]
  - Susanne Unverdroß [Raumvergabe/Infobüro]
  - Sabine Keller [Kulturprogramm/Veranstaltungen]
- Für die Mitarbeiter\*innen der Alten Feuerwache wurde ein Infektions-Notfallplan erarbeitet. Insbesondere bei Fieber, Husten und Atemnot sind Mitarbeiter\*innen aufgefordert, die Einrichtung umgehend zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben, bis eine ärztliche Abklärung des Verdachts erfolgt ist.